

Der Anfang eines neuen Lebens

SetoXia

Von Wingsy

Kapitel 34: Happy Birthday

Hj^^

So, zu erst danke für eure voll lieben Kommiss und diesmal hab ich alle Kommiss auch beantwortet, da ich sie so süß fand *g* ^.- *alle knuddel, die mir ein Kommi geschrieben haben oder auch als Mail*

@keara-chan: Das du dich da verlesen hast, hab ich dir ja schon gesagt XD Njo, dass mit dem Matratzensport.. eh.. keine Ahnung ob es weh tut.. es war ja so der 6. Monat, also gerade noch erlaubt, aber da ist dann wirklich Schluss mit Matratzensport XD

@hannibunny: Kannst auch gespannt sein ^.-

@Anigirl: Noch mal, Seto hat nicht "Ich liebe dich" gesagt, sondern Lia XD Haben irgendwie komischerweise mehrere verwechselt, obwohl das nicht zu verwechseln ist XD

@Firerstorm: Ja, Seto hat sie getröstet *g* er könnte sie auch da weinend lassen, aber wäre ja nicht so das tolle dran XD Immerhin weiß er auch über ihren derzeitigen Zustand Bescheid (das sie schwanger halt ist). Wann sie das Kind kriegt? Glaube dauert nur noch ein paar Kapitel, wenn ich mich nicht irre ^^°

@DarkEye: Tja, was Seto macht, das kannst du in diesem Kapitel weiter lesen ^^

@Shizuka_Kaiba: Also dieses Mal hab ich das Kapitel schneller fertig als davor *nicht mal eine Woche gebraucht hat*, aber wann es on ist (oder kommt), kann ich noch nicht sagen XD

@Urbena: Danke für die Info ^^ War dann ganz schön knapp XD ..hehe..

@tinybee: Mal sehen, was Seto damit sagen wollte, bei ihm weiß man das ja nie so genau und ob er nicht wieder in den alten Zustand zurück verfällt *lol*

@wolfgangjulia: Ja.. was Seto damit bezweckt? Darauf kann ich auch nicht antworten, aber wird sich sicher noch in den folgenden Kapiteln klären. Bist ja ganz schön ungeduldig *auch immer wartet bis Kommiss kommen* bin in der Hinsicht auch ungeduldig XD

@Yuhi-chan01: Also was Seto betrifft, musst du weiter lesen, ob er ihr noch eine andere Antwort gibt oder nicht. Njo, jedes Kapitel hat ein Ende. Manchmal sind sie an spannenden Stellen und manchmal haben sie ein normales Ende XD, aber weiter schreiben muss man immer

@Saya_Minawa: *g* Danke ^^ Ich versuche was ich kann mit dem weiter schreiben, aber kann auch manchmal etwas dauern

@Kosmashiva: Hast schon recht, es ist wirklich irgendwie mehr als ein "Ich liebe dich"

und bekanntlich würde Seto so was entweder gar nicht sagen oder nur sehr spät XD Schön, dass es dir so gefallen hat und du schon fast mit Lia mitgeföhlt hast ^.-

@akai_ran: Will dich ja nicht irre lassen werden XD Deshalb kommt das Kapitel schon etwas früher und dauert keinen Monat XD

@josie: Ja.. jetzt nur noch 4 Kapitel, die ich noch schreiben muss *g* ^^ Njo, Seto wäre ja nicht Seto, wenn er einfach ihr auch sagen würde, dass er sie liebt XD

@lenja: Also das Kapitel ist doch mehr als 1500 Wörter geworden *g* es doch geschafft hat* XD Njo, das mit der Schule ist mir einfach so beim Schreiben eingefallen und zeigt doch, dass Seto sich auch für Lia einsetzt ^.- und was Seto diese Nacht bedeutet hat, dass muss man wohl noch sehen, aber denke, dass es hier nicht mehr groß erwähnt wird, eher dann bei Spiegelverkehrt. Vielleicht komm ich da wieder zum Schreiben, wenn erst mal die Story abgeschlossen ist. Woher Seto das gewusst hat?oO Na ja, vielleicht hat der Gute sich ja informiert *g* *das doch lustig wäre*

@Linal: Lias Reaktion kannst du in dem Kapitel hier lesen ^^ und klar sag ich dir Bescheid, mach ich bei allen, die mir ein Kommi beim jeweils letzten Kapitel geschrieben haben.

@Tanpopo_Yamazaki: Gut, werde ich versuchen zu machen *g* aber wäre ja nicht schlimm wenn sich mein Schreibstil ändert oder? Könnte ja noch besser werden, wenn ich mir meine alten Kaps ansehe, merk ich schon, dass da ne Veränderung ist. Was in den nächsten Kapiteln und auch in diesem hier passiert, wirst du dann ja lesen und weitermachen kannst ja mit diesem ^.-

@Dranza-chan: Ja, Seto kann einen überraschen, was? Aber innerhalb von 30 Kapiteln muss er ja auch eine Wandlung durchmachen und nicht immer so einkalt bleiben (nur zu einigen Personen, die ihm nahe stehen).

@Knuddl: Danke, ^^ tja auch Seto kann einen überraschen.

@Seth_chan: Also diesen Vergleich würde ich eher nicht machen *g* Obwohl er mal ab und zu seine nette Seite zeigt, ist er ja nicht zu allen nett z.B. nicht zu Joey XD

@Fire__Angel: Danke schön, *g* tja, Seto zeigt mal seine andere Seite XD, auch wenn nicht gerade oft *lol*

@yukosue-chan: meinst du?oO njo, ist bei mir nun mal immer geföhlvoll XD Wie es weiter geht, wirst du dann schon sehen *g*. So schnell kommt nun auch noch nicht die Geburt, da liegen ja noch 3 Monate dazwischen *die aber eh überspringen wird* Und wer bitte ist Mrs. Gates?Oo Wie Lia als Mutter wird, kommt noch in der Story XD Musst du einfach nur lesen.

@dreamer_chan: Ja, hab schon gemerkt, wie die Kommis im Ganzen zurückgingen bei neuen Kapiteln >> Und noch mal, obwohl ich es dir auch schon gesagt hab, Seto hat nicht "Ich liebe dich" gesagt, sondern Lia. Und zu deiner anderen Frage, dass weiß ich nicht, ob das weh tut.. hm.. schon möglich, doch beim Schreiben hab ich nicht daran gedacht. Woher denn auch?oO War ich etwa je schwanger? XD *lol* Ne..

Also musst sich Seto einfach etwas abstützen, aber so groß ist der Bauch auch noch nicht, es müsste noch gehen, hoffe ich...

@Salamandri: Thx und ja es geht diesmal schneller weiter *g* ^^

@sugar__angel: wow, jetzt bin ich mal baff, dass du mein Kapitel so toll fandest und es zwei mal gelesen hast *knuff* Na ja, stell es mir nicht so vor, dass Seto sofort auch die drei magischen Wörter sagt, wenn es Lia ihm sagt. Ne, dass muss ein besonderer Moment sein *g*

P.S.: Ich mag es echt nicht, wenn plötzlich welche Leute bei Adult Kaps ankommen, die

noch nie ein Kommi geschrieben haben, obwohl sie scheinbar meine FF schon so lange gelesen, und denen schick ich auch sicher keins.
(Meine lieben Kommischreiber betrifft das nicht ^^)

Und nun viel Spaß mit dem nächsten Kapitel und man sieht sich in den noch vier folgenden Kaps ^.-

Kapitel 32: Happy Birthday

Seit dieser Nacht waren einige Tage vergangen. Ich hatte wieder einen Termin beim Frauenarzt, doch auch dieses Mal wollte das kleine Geschöpf in meinem Bauch sich nicht zeigen und so blieb es weiterhin ein Rätsel was es nun werden würde oder schon war. Junge oder Mädchen?

Wann würde es sich wohl zeigen? Ich war schon neugierig, wie ein kleines Kind, das ein Geschenk bekommen würde. Aber es stimmte, ich freute mich schon auf das Baby, doch wusste ich noch nicht, wie das alles ablaufen sollte. Ob ich der Verantwortung als Mutter überhaupt gerecht werden würde? Selbst musste ich ja auch als kleines Kind sehen, wie ich zu Recht kam, nachdem meine Eltern gestorben waren. Aber ich wusste, dass ich mit dieser Verantwortung nicht allein war. Ich hatte einige Leute an meiner Seite, die mir sicherlich helfen würden. Seto, meine Freunde und vielleicht die Angestellten im Haus. Es würde schon irgendwie klappen. Immerhin teilte ich dieses Schicksal in einer Art und Weise mit allen jungen Müttern.

Ich verabschiedete mich von meinem Frauenarzt und verließ die Praxis über den Weg, den ich gekommen war. Als ich so die Treppen langsam runter stieg, erinnerte ich mich wieder an diese eine Nacht, die ich mit Seto verbracht hatte, und daran, was noch geschah, als ich ihm meine Liebe gestand.

~~~~~ \* ~~~~~ Flashback Anfang ~~~~~ \* ~~~~~

"Dass hab ich schon lange nicht mehr von jemanden gehört. Ich danke dir."

Seine Worte hallten immer und immer wieder in meinem Kopf nach. Er hatte sich bei mir bedankt und mich nicht abgewiesen. Stumme Tränen bahnten sich aus meinen Augenwinkeln. Irgendwie machte mich seine Antwort glücklich, da ich mit etwas ganz anderem gerechnet hatte.

Noch immer spürte ich Setos Atem in meinem Gesicht, doch nun auch etwas anderes. Er küsste mir meine Tränen mit seinen zarten Lippen weg. Man könnte meinen, er wolle nicht, dass ich weinte.

Aus noch leicht verheulten Augen bemerkte ich, wie er die Decke, die meinen Körper bedeckte, von mir nahm und sich seine Hand auf meinen runden Bauch legt, wo er anfang diesen zu streicheln.

Leichte Röte stieg in mein Gesicht, meine Tränen waren schon längst versiebt, doch nun kam ich mir so nackt vor. Dabei hatte er mich doch schon mal nackt gesehen, sogar an diesem Tag, und trotzdem war es mir peinlich, dass seine Augen meinen Körper so genau musterten.

"Guck mich nicht so an", wisperte ich, doch hörte er darauf gar nicht, und besah mich weiterhin mit seinen ozeanblauen Augen.

Ich schämte mich und wie noch. Trotzdem fand ich es schön, dass er noch bei mir blieb und nicht einfach gegangen war.

"Bitte, bleib heute Nacht hier", bat ich ihn nur noch leise und sah zu ihm auf. Sah sein verwuscheltes braunes Haar, seine wunderschönen blauen Augen, die mir im Moment gar nicht so kalt erschienen wie sonst, und seinen markelosen Oberkörper.

Seto nickte leicht, was mich zu einem Lächeln bewegte, das aber in der Dunkelheit des Zimmers nicht so gut zu sehen war.

Nachdem ich nun wieder mein Nachthemd übergezogen hatte, da es doch recht kühl war, und mich ins Bett zurück legte, wobei ich auf der Seite lag und Seto sich hinter mich legte. Mit meinem nun schon recht runden Bauch wollte ich mich nicht anders legen, da der Abstand zwischen Seto und mir sonst nur größer würde. Außerdem war es schön, wie er den Arm von hinten um mich legte und ihn auf meinem Bauch ruhen ließ.

Mit seiner anderen Hand streichelte er mir durchs Haar, wobei ich die Augen schloss, und gab mir einen Kuss auf die Stirn.

So könnte ich jede Nacht neben ihm schlafen. Es war so schön, dass es gar nicht wahr sein konnte.

"Schlaf gut", hörte ich ihn nur noch leise sagen, als ich auch schon kurze Zeit später in seinen Armen einschlief, da ich doch ganz schön erschöpft von den Geschehnissen dieser Nacht war.

~~~~~ \* ~~~~~ Flashback Ende ~~~~~ \* ~~~~~

Im Nachhinein war es eine wirklich schöne Nacht, auch wenn mit ein paar Problemen und Tränen, dennoch erinnerte ich mich noch gerne daran.

Es war schön Setos Nähe und Wärme zu spüren. Ich hätte nie gedacht, dass er dazu fähig war. Aber Menschen konnten sich nun mal ändern, und ich glaubte, dass sich bei ihm eine Veränderung ergab. In einigen Momenten sah man es, dass er nicht mehr der alte gefühllose Mensch war, sondern selber Gefühle hatte, auch wenn er diese nicht so richtig in Worte fassen oder sie jemanden anderen preisgeben konnte.

Genau deshalb liebte ich ihn ja und dies würde auch so bleiben.

Nach dem Arztbesuch fuhr ich wieder mit einer von Setos Limousinen zur Kaiba Villa zurück, da ich selber bisher keinen Führerschein hatte. Ein freudiger Mokuba empfing mich auch sogleich und umarmte mich erst mal, auch wenn er mir nur bis zum Hals ging.

"Hey Lia. Gibt's etwas Neues?", begrüßte und fragte er mich zugleich, wobei er sich an meinen Bauch kuschelte. Er war echt süß für sein Alter.

"Nein. Noch immer nichts", verneinte ich, da ich ihm keine andere Antwort geben konnte. Ich wusste, dass er genau so gespannt war wie ich auf das Baby und was es nun werden würde, doch da mussten wir beide uns wohl noch etwas gedulden.

"Schade. Es soll sich mal endlich blicken lassen", sprach er eher auf meinen Bauch ein, als mich damit zu meinen, was mir ein leichtes Lächeln entlockte.

Ich streichelte ihm durch sein schwarzes ungebändigtes Haar und sah zu ihm herab.

"Ich weiß, ich weiß."

~~~~~ \* ~~~~~ \* ~~~~~ \* ~~~~~

Ein neuer Tag brach an. Wieder mal saß ich in dem Klassenzimmer, doch was diesen Tag anders machte, war: Ich hatte heute Geburtstag.

Zwar hatte ich keinem meiner Freunde etwas davon erzählt und so konnten sie es auch nicht wissen, dass ich heute 18 wurde. Ebenso konnten aber auch Seto und Mokuba nichts davon wissen. Zumindest hatte ich es nie in ihrer Gegenwart erwähnt, aber mich beschlich der Verdacht, dass sie es trotzdem irgendwie herauskriegen könnten. Allein schon wenn sie sich meine Papiere ansahen, war es schon klar, da dort auch mein Geburtsdatum niedergeschrieben stand.

Nun war ich also volljährig und konnte selber entscheiden, was ich wollte. Früher, als ich der Hochzeit mit Seto zustimmte, dachte ich, dass wir, wenn ich 18 wäre, diese Scheinehe auflösen würden, doch nun war sogar ein Kind unterwegs. Ich konnte doch niemals alleine für das Kleine sorgen und zudem brauchte es auch seinen Vater, was ja nun mal Seto war. Und irgendwie wollte ich mich nun gar nicht mehr von Seto trennen. Vielmehr wollte ich für immer mit ihm zusammen sein, auch wenn es nur eine Scheinehe bleiben würde, wäre ich doch immer in seiner Nähe. Vielleicht würde es mir ja reichen einfach nur an seiner Seite zu sein, aber vielleicht ergab sich auch mehr daraus.

Manchmal wurde man einfach aus diesem Mann nicht schlau. Man konnte nur sehr selten durch seine Augen sehen, was in ihm vorging, da sich in seinen eisblauen Augen all seine Emotionen spiegelten, wenn er es zuließ.

Wohl oder übel musste ich sehen, was die Zeit mit sich brachte. Manchmal konnte man meinen, dass dieser Eisberg, der mich von ihm trennte, zu schmelzen schien, doch bewies er oft das Gegenteil. Doch genau so konnte ich es mir vorstellen, dass er nicht allen Menschen seine andere, sogar leicht nette, Seite zeigen würde. Er war nun mal Seto Kaiba und ein harter Geschäftsmann, was man in diesem Business auch brauchte.

Gerade als es zum Schulende klingelte und ich schon meine Tasche packte, die nur ein paar Schreibmaterialien wie Hefte und Stifte beinhaltete, da ich nun nicht so viel tragen durfte, stellte sich Joey vor meinen Tisch. Leicht verwundert sah ich zu ihm hinauf. Was er wohl von mir wollte? Ich wusste es nicht so recht.

"Hey, hast du nicht Lust noch in ein Cafe mit mir zu gehen?", fragte er mich sofort ohne Umwege und ich musste ihn zuerst leicht unverständlich ansehen. Woher kam dieser Sinneswandel? Da stimmte doch eindeutig etwas nicht.

"Komm schon. Du wirst es auch nicht bereuen", sprach er weiter auf mich ein, um mich zu überzeugen, doch schien er irgendeinen Plan zu verfolgen.

"Okay, ich komme mit", stimmte ich dem Angebot zu, erhob mich von meinem Sitz und Joey reichte mir meinen Mantel, den ich auch sogleich anzog.

Gemeinsam verließen wir die Schule und ich folgte einfach Joey, der den genauen Weg einschlug. Doch was mich wunderte war, dass die anderen schon sehr schnell verschwunden waren und auch gar nicht mit kamen. Was sollte ich davon nur halten? Da war doch etwas im Busch, doch nur ich wusste mal wieder nicht, was es war.

Bei dem besagten Cafe, in das er mich führen wollte, standen wir nun. Er hielt mir die Tür auf und ließ mich als Erstes eintreten, kam dann aber selber auch herein. Es war wirklich schön und gemütlich in dem Cafe. So ließen wir uns auf eine Eckbank, die

gepolstert war, nieder und bestellten uns etwas zu trinken.

"Was genau planst du?", fragte ich ihn, nachdem unsere Getränke kamen, und nahm einen Schluck von meinem Tee.

"Wieso sollte ich etwas planen? Das war eine spontane Einladung", antwortete Joey, doch so recht konnte ich das nicht glauben. Scheinbar wollte er es mir auch nicht sagen.

"Wie du meinst. Sag mal, Joey?", sagte ich etwas leise und sah leicht zu dem Blondem, der neben mir saß.

"Was gibt's denn? Sag schon", meinte er mit einem Grinsen auf dem Gesicht, als wollte er mich ermutigen weiter zu reden.

"Was ist in letzter Zeit mit dir los? Du benimmst dich so anders mir gegenüber. Man kann schon sagen, dass du dich distanzierst", hakte ich nach, da mich dies schon länger beschäftigte. Seit er von meiner Schwangerschaft wusste und ich wieder zu Seto gezogen war, benahm er sich eigenartig. Ich ahnte schon was der Grund dafür war, doch wollte ich es von ihm selber hören.

"Na ja,..", fing er leicht gebrochen an, um nachzudenken, wie er mir alles erklären sollte.

"Das ist nicht so einfach", meinte er dann nur und nahm einen Schluck von seinem Cafe, dessen Glas er die ganze Zeit zwischen seinen Händen hielt, wobei dieses noch auf dem Tisch stand.

"Dann erklär es mir", forderte ich ihn auf. Sonst war er doch auch nicht so und sagte sofort, was Sache war.

Eine kurze Zeit blieb es noch still, bis Joey mich noch mal ansah und dann wieder in den Inhalt seines Glases blickte.

"Weißt du, ich weiß, dass du Kaiba liebst, aber ich war eifersüchtig, wenn ich dich immer bei ihm sah. Ich hab mich nämlich auch in dich verliebt und deshalb hab ich mich oft wie ein Trottel benommen", erklärte er mir und grinste leicht schief, als er zu dem Teil mit dem Trottel kam.

"Deshalb hab ich etwas Zeit gebraucht, um das zu verdauen. Du weißt schon, dass du schwanger von dem reichen Pinkel bist und so weiter. Und nun hab ich mich so gut es geht im Griff, denke ich wenigstens", sprach er weiter mit einem Grinsen auf den Lippen, um es für sich selber oder für mich leichter zu machen.

"So etwas in der Art hab ich mir schon gedacht, Joey. Ich bin wirklich geschmeichelt und froh, aber ich liebe Seto", gab ich es offen und ehrlich das erste Mal zu, dass ich nur noch Augen für diesen jungen Firmenchef hatte.

"Ich weiß. Das merkt man doch", meinte er lächelnd und sah nun von seinem Glas auf, um zu mir zu blicken. "Bleiben wir trotzdem Freunde?"

"Ja", antwortete ich lächelnd und umarmte ihn kurz, so weit ich es mit meinem Bauch und auch im aufrechten sitzen schaffte.

"Schön", hauchte Joey und gab mir einen Kuss auf die Wange, was mich doch zuerst sprachlos machte, aber dann doch nur lächeln ließ. Es war nur ein einfacher Kuss zwischen Freunden und nicht mehr.

Nach rund einer Stunde, die wir schon in dem Cafe verbracht hatten, stand Joey auf und meinte, dass wir los mussten.

"Wohin?", fragte ich verwundert und stand von der Eckbank auf, um dem Blondhaarigen zu folgen, der schon auf den Ausgang zuging. Ich zog meinen Mantel etwas enger um meinen Körper, damit mir und dem Baby nicht kalt wurde, und verließ mit Joey das Cafe.

"Das wird noch nicht verraten", sagte er nur grinsend als Antwort und machte weiterhin ein Geheimnis darum. Wohin er wohl wollte und das mit mir? Er tat ganz schön geheimnisvoll, sodass ich mich langsam wunderte, ob er doch wusste, was heute für ein Tag war, doch sagte ich nichts mehr dazu. Warum sollte ich mich nicht einfach überraschen lassen?

Draußen fuhr nun eine Limousine direkt vor uns vor, und auch wenn ich mich täuschen könnte, sie sah denen von Seto verdammt ähnlich.

Die Tür öffnete sich und ein schwarzer Schopf lugte heraus.

"Steigt ein", meinte plötzlich eine kindliche Stimme, die mir sehr vertraut war. Joey nahm mich bei der Hand und zog mich gegen meinen Willen in die Limo hinein, wo ich mich unfreiwillig niederließ.

"Mokuba?", sah ich den kleinen Schwarzhaarigen fragend an, um vielleicht von ihm eine Antwort zu erhalten, doch auch er grinste nur lieb, aber sagte kein Wort.

Was ging hier nur ab? Nun machten schon Joey und Mokuba ein Geheimnis darum, was sie mit mir vorhatten. Ich ließ es nur noch schweigend über mich ergehen und blickte aus dem Fenster der Limousine, als die Fahrt begann.

Nach gut zehn Minuten kam das Fahrzeug zum Stehen und die Tür wurde uns von außen geöffnet. Zuerst stieg Mokuba aus, gefolgt von Joey und als letztes ich selber. Als ich draußen stand, sah ich verwundert zur Kaiba Villa.

"Hierhin wollten wir?", fragte ich verwunderter den je, wenn das noch ging.

"Ja", rief Mokuba freudestrahlend, nahm meine Hand in die seine und zog mich mit zur Eingangstür. Ich folgte ihm einfach, sah mich dabei aber links und rechts um, doch alles schien so wie immer zu sein. Joey ging ein paar Schritte hinter uns her, doch vor der Eingangstür blieben wir alle drei stehen.

Plötzlich spürte ich, wie jemand mir von hinten leicht in den Rücken drückte, und sah zu dem schwarzen Schopf, der nur Mokuba sein konnte.

"Mach die Tür auf", meinte er mit einem Lächeln und schien durch das Drücken an meinem Rücken, was nur ganz leicht war, als wollte er mich vorschieben, dies zu bezwecken.

Also öffnete ich langsam die Tür, ohne zu wissen, was mich wohl erwarten würde.

"HAPPY BIRTHDAY", schrie es mir schon entgegen und einige Luftschnangen schossen auf mich zu, um auf meinem Kopf und Kleidung liegen zu bleiben.

Ich konnte einfach nichts mehr sagen, war einfach baff. Mit einer Überraschungsparty mit all meinen Freunden hatte ich nicht gerechnet. Etwas außerhalb entdeckte ich auch Seto, was mich lächeln ließ. Er war auch da, denn wenn nicht würde es mir sicherlich das Herz zerbrechen.

Oben an der Decke hing ein Banner mit dem Schriftzug: Happy Birthday Lia, und dazu hingen noch Luftballons an den Säulen wie auch an den Wänden. Es war wirklich festlich geschmückt, wie man nun eben ein Zimmer bei einer Überraschungsparty dekorierte.

"Danke", hauchte ich beinahe schon außer Atem vor Staunen und sah alle genau an. Auch Mokuba und Joey traten nun neben mich, um mir ebenso zu gratulieren.

"Alles gute zum 18 Geburtstag, Kleine", wisperte Joey und gab mir einen Kuss auf die

Wange. Ich war wirklich erstaunt und baff.

"Das wäre doch nicht nötig gewesen. Ich mein..", doch weiter kam ich gar nicht mehr, da schon ein Bediensteter kam, um uns Sekt und Saft in hohen Gläsern anzubieten. Ich nahm mir ein Glas Saft, ebenso wie Mokuba, da ich keinen Alkohol trinken durfte und Mokuba noch zu jung dafür war. Der Rest nahm sich ein Glas Sekt und so stießen wir gemeinsam auf meinen Geburtstag an, sogar Seto war näher gekommen. Ich spürte seinen Blick auf mir ruhen. Ob es wegen dem Wangenkuss von Joey war? Ich wusste es nicht so genau, aber im Moment interessierte es mich auch weniger. Viel lieber wollte ich jetzt die Party, die für mich stattfand, genießen. So etwas kam ja nun mal nicht alle Tage vor und eigentlich war es auch das erste Mal wieder, dass ich meinen Geburtstag feierte, seitdem meine Eltern starben.

Noch einige Stunden verbrachten wir so den Nachmittag, amüsierten uns, redeten über dies und das, was gerade einem einfiel, und auch über das Baby, bis der Abend anbrach und die Ersten schon sich verabschiedeten und das Grundstück verließen.

Am Schluss blieben nur noch Mokuba, Seto und ich übrig, wobei wir sowieso nicht gehen mussten, da wir hier wohnten.

Ich sah es wirklich schon als mein Zuhause an, weil ich auch nichts anderes hatte und mich hier mit der Zeit wohl fühlte.

Fortsetzung folgt ^^

Nun hat Joey auch mal endlich gesagt, dass er auch mal in Lia verliebt war \*g\* Ich weiß, ihr habt das eh schon alle gehaut XD

Dann noch was bei der letzten Nacht weiter passiert war und Lias Geburtstag ^.-

Nun ist sie 18 und müsste nicht mehr ins Waisenhaus, wenn die Scheinehe von den beiden wieder gelöst werden würde XD Aber wer sagt, dass es so ist? \*nichts sagt\*

Das kommt dann eh in den nächsten Kapiteln vor ^.-

Nun sind es nur noch 4 Kaps, die noch kommen werden und danach denke ich mal, dass ich auch mal endlich an "Spiegelverkehrt" weiter schreibe. Wenn neu ist und nicht weiß, von was ich hier rede XD, das ist dieselbe FF nur halt aus Setos Sicht. Ist auch zu empfehlen das mal durchzulesen ^.-

Kommis sind immer gerne gesehen und nicht schreibfaul sein, so ein Kommi dauert ja nur ein paar Minuten, wo man ihn schreibt, wenn man schon die FF liest, dann sollte man auch ein Kommi hinterlassen!!!

Bye

Eure BrokenWings